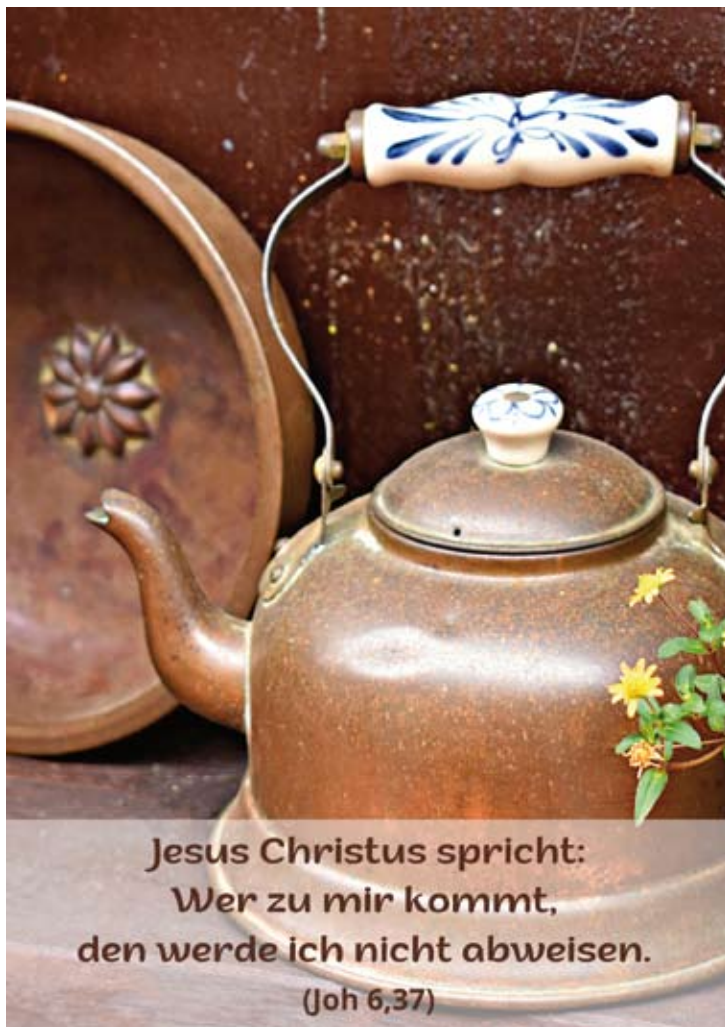


Andreas-Bote

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
St. Andreas Chemnitz-Gablenz



**Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.**

(Joh 6,37)

Februar - März 2022

Liebe Gemeindeglieder, liebe Gemeindeglieder der Schwesterkirchen, liebe Freunde und Gäste!

Heute, wo ich diesen Text schreibe, ist zwar erst der 1. Januar 2022 und das neue Jahr liegt vor uns wie ein unbeschriebenes Blatt Papier, aber wenn Sie den Text lesen, ist vermutlich schon Februar. Und für diesen Monat hat die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen folgenden Monatsspruch ausgewählt:



Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. Eph. 4/26

Der Vers steht im Brief des Paulus an die Epheser. Paulus thematisiert am Anfang des Epheserbriefes zunächst den Glauben an Jesus Christus als Fundament für ein neues Leben, für ein Bürgerrecht im Himmel, welches bisher nur dem auserwählten Volk galt. Nun aber steht es durch Jesus allen Menschen zu Verfügung. Juden und Nichtjuden können zu Gott kommen. Wer an Jesus und Gottes Heilsplan glaubt, erlangt das Bürgerrecht und wird „neu eingekleidet“. Dieses Bild verwendet Paulus in seinem Brief. „Neu werden“ durch Gottes Geist und den Glauben ist für Paulus Voraussetzung, um als Christ zu leben. Darum gibt er im weiteren Briefftext Weisungen für dieses neue Leben. Und dort lesen wir den aktuellen Monatsspruch:

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

Zorn ist besitzergreifend wie ein wildes Tier. Er kann wüten wie ein Sturm, der Dächer abdeckt, Bäume bricht und alles durcheinanderwirbelt. Das Aufräumen hinterher ist mühsam, kräftezehrend, anstrengend und

fordert Geduld. Nicht immer kann alles wieder heil werden. Warum werden wir eigentlich zornig? Weil unser Stolz verletzt wird? Weil wir für dumm verkauft werden? Weil wir uns ungerecht behandelt fühlen? Weil ein „wunder Punkt“ in uns getroffen wird? Weil wir ohnmächtig ertragen müssen, was uns nicht passt?

All das wird es immer geben, also auch unseren Zorn. Und Paulus verlangt ja auch nicht: Seid nicht mehr wütend! Er schreibt: Wenn ihr zürnt, dann sündigt nicht! Wie wir also mit unserem Zorn, dem Frust, der Wut umgehen, darauf kommt es an. „Neue Kleider“ werden den Zorn nicht stilllegen, aber sie können helfen, ihn in neue Bahnen zu lenken, in produktive Energie zu verwandeln, die verändert und näher zu Gott bringt. Paulus rät uns, den Konflikt nicht mit in die Nacht zu nehmen, sondern sich vorher vom Zorn zu befreien. Dies ermöglicht einen erholsamen Schlaf und einen Neuanfang am nächsten Morgen.

Das, was Paulus in seinen Weisungen für ein neues Leben im Epheserbrief schreibt, findet sich auch in der folgenden Parabel von den zwei Wölfen wieder:

Ein alter Indianer sitzt mit seiner Familie und seinem Enkelsohn am Lagerfeuer. Sie reden über das Leben mit all seinen Herausforderungen und da erzählt der Alte von einem Kampf. Es ist ein Kampf, der schon seit langer Zeit in seinem Inneren tobt. Und er sagt zu seinem Enkel: „Mein Sohn, dieser Kampf fühlt sich an, als würde er von zwei Wölfen ausgefochten.“

Der eine Wolf ist böse: Er ist der Hass, der Zorn, der Neid, die Anspannung, der Stress, die Ungeduld, die Eifersucht, Sorgen, Schmerz, Gier, die Arroganz, das Selbstmitleid, Schuld, Vorurteile, Minderwertigkeits-

gefühle, die Lügen, falscher Stolz und auch Egoismus.

Der andere Wolf ist gut: Er verkörpert die Liebe, die Freude, den Frieden, die Gelassenheit, die Geduld, Hoffnung, Heiterkeit und Demut, die Güte und Vergebung, das Wohlwollen, Zuneigung, Großzügigkeit, die Aufrichtigkeit, Mitgefühl und den Glauben.“

Der Enkel denkt einige Augenblicke über diese Worte nach. Dann schaut er seinen Großvater aufmerksam an und fragt: „Großvater, welcher der beiden Wölfe gewinnt den Kampf?“ Und der alte Cherokee antwortet: „Der, den du fütterst!“

Herzlich grüßt Sie

Sylke Kögel

Gemeindepädagogin St. Andreas

Kirchenmusikalische Veranstaltungen

Ev.-Luth. St.-Andreas-Kirche Chemnitz-Gablenz

Sonntag, 27. Februar 2022, 16 Uhr

Das coronabedingt abgesagte Orgelkonzert vom Dezember 2021 wird nachgeholt:

Orgelkonzert

Drittes Konzert der Reihe „Die Orgel ist jung“

Es erklingen Werke von

Johann Sebastian Bach, Josef Gabriel Rheinberger,
Johannes Weyrauch und Sofia Asgatowna Gubaidulina

Johannes Krahl (Leipzig, geb. 1999) – Orgel

Eintrittskarten sind ab 15.15 Uhr an der Tageskasse zu
8,00 Euro (erm. 5,00 Euro) erhältlich.

Ev.-Luth. St.-Andreas-Kirche Chemnitz-Gablenz

Sonntag, 27. März 2022, 16 Uhr

Orgelkonzert zur Passionszeit

Erstes Konzert der Reihe „Die Orgel ist weiblich“

Es erklingen Werke von

Johann Adam Reinken, Johann Sebastian Bach
und Ann-Helena Schlüter

Ann-Helena Schlüter (Würzburg) – Orgel

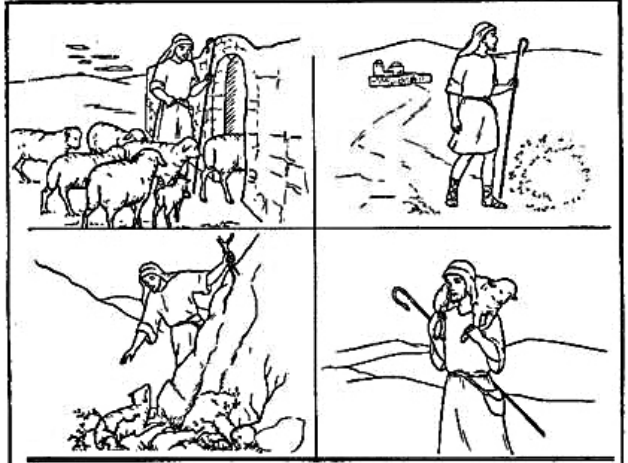
Eintrittskarten sind ab 15.15 Uhr an der Tageskasse zu
8,00 Euro (erm. 5,00 Euro) erhältlich.

Bitte beachten Sie auch unsere Aushänge zu den Konzerten.

Kinderseite

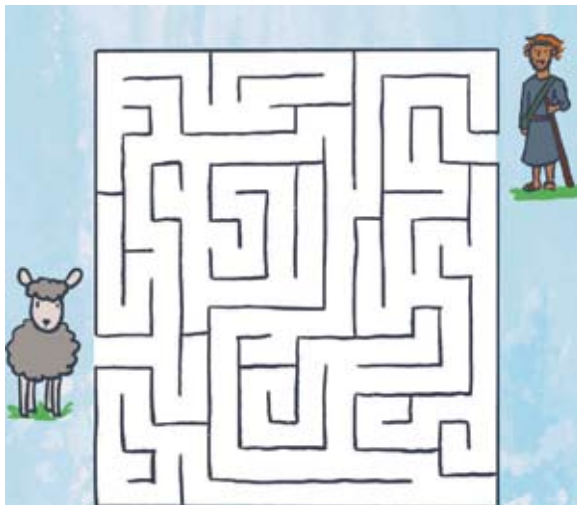
Der gute Hirte

In der Bibel wird von einem guten Hirten erzählt. Der Hirte hatte 100 Schafe und zog mit den Tieren durch das Land. Er suchte immer wieder neue Plätze mit grünem Gras und frischem Wasser für die Schafe. Er beschützte sie vor wilden Tieren. Er versorgte sie, wenn sie verletzt waren. Er bewachte sie Tag und Nacht. Doch eines Tages war eins der Schafe verschwunden. Der Hirte zählte die Herde immer wieder – es waren nur 99



Schafe! Deswegen brachte er seine Tiere in den Stall und machte sich dann auf die Suche nach dem 100. Schaf. Er war lange unterwegs. Doch endlich hörte er das Schaf. Es saß müde und erschöpft unter einem Strauch. Er nahm das Schaf auf seine Schultern und brachte es zurück zur Herde. Nun waren wieder alle Schafe da! Warum steht diese Geschichte in der Bibel!? Weil Gott so ein guter Hirte ist. Er passt auf seine Kinder, also auf uns Menschen, auf und sorgt für uns. Wenn wir verloren gehen, dann sucht er uns. Warum tut er das? Weil er uns so sehr lieb hat!

Findest du das verlorene Schaf?



Die Junge Gemeinde informiert

Hallo Leute,

wie schnell doch das Jahr vergangen ist.
Wir hoffen, dass ihr alle einen guten Start ins Neue Jahr hattet und wünschen euch, dass ihr von Gott geleitet und beschützt werdet.
Gott behütet euch immer, so wie es auch die Jahreslosung verspricht.

Auch uns hat Gott in der Weihnachtszeit begleitet. So konnten wir unser Weihnachtsspiel am 25.12. sowie am 06.01. aufführen.
Nach langen und intensiven Proben ist es schön, die Weihnachtbotschaft zu verbreiten und positives Feedback zu erhalten. Wir haben außerdem unseren Gottesdienst genutzt, um für das diesjährige Jugenddankopfer zu sammeln.
Einen herzlichen Dank für alle großzügigen Spender.

Im neuen Jahr starteten wir wieder mit unseren gewohnten JG-Abenden.
Am 1. Abend beschäftigten wir uns, wie jedes Jahr, mit der Jahreslosung. Wir sind gespannt, was in den nächsten Wochen auf uns zu kommt. Auf jeden Fall ist einmal im Monat ein Chill-Abend mit Spiel, Spaß und gutem Austausch geplant.
Wenn es wieder möglich ist, wollen wir vielleicht unsere neue kleine, aber feine Küche einweihen.

Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.
Joh. 6. 37



Cheerio, eure JG :)

Gottesdienste im Februar

Monatspruch Februar: Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

Eph 4,26



Datum	St. Andreas, 10 Uhr	St. Markus, 9.30 Uhr	Trinitatis, 9.30 Uhr
So., 6.2. 4. Sonntag vor der Passionszeit	Gottesdienst, Pfm. Scharschmidt 		17.00 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst von St. Markus und Trinitatis, N.N.
So., 13.2. Septuagesimae		Gottesdienst, Pfm. Scharschmidt	
So., 20.2. Sexagesimae			Gottesdienst, N.N.
So., 27.2. Estomihi	Gottesdienst, Präd. Steindecker 		

Gottesdienste im März

Monatspruch März:

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.

Eph 6,18

Datum	St. Andreas, 10 Uhr	St. Markus, 9.30 Uhr	Trinitatis, 9.30 Uhr
So., 6.3. Invokavit	14.00 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst zur Ordination vom Marcus Koetzing, Sup. Manneschmidt, siehe Seite 8 		
So., 13.3. Reminiszere		Gemeinsamer Gottesdienst, Präd. Hirschberg	
So., 20.3. Okult	Gottesdienst, Pfr. Koetzing 	Gottesdienst, Pfm. Scharschmidt	Gottesdienst, N.N.
Sa., 26.3.	St. Josef, Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Ökumenischen Bibelwoche geplant		
So., 27.3. Lätare	14 Uhr, St. Petrikirche, Gemeinsamer Gottesdienst der Region mit Verabschiedung von Pfr. Dr. Herbst. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.		

 = mit Kindergottesdienst

Alle Termine unter Vorbehalt.

Der Kirchenvorstand informiert

Wir freuen uns sehr, dass die zweijährige Vakanzzeit in unserer Gemeinde am 1. März 2022 mit dem Dienstbeginn von Pfarrer Marcus Koetzing endet. Ihm und seiner Familie ein herzliches Willkommen in unserer Gemeinde. Wir wünschen Pfarrer Koetzing viel Freude, Kreativität und Gottes Segen für seinen Dienst in unserer Gemeinde und der Region und der ganzen Familie, dass sie sich schnell einlebt und in unserer Gemeinde zu Hause fühlt.

Zwei Jahre hat Pfarrerin Claudia Schar Schmidt die Vakanzvertretung in unserer Gemeinde übernommen, dafür sagen wir an dieser Stelle ganz herzlichen Dank. Aus 150% Dienst für und in St. Andreas werden nun wieder 50%, auch dafür wünschen wir weiterhin Freude und Gottes Segen.

Auf die vakante kirchenmusikalische Stelle in St. Andreas, St. Markus und Trinitatis erfolgte leider bisher noch keine Bewerbung, so dass die Stelle nun ein zweites Mal ausgeschrieben wird.

Für die Gestaltung unserer Gottesdienste sind wir deshalb auch weiterhin auf die Unterstützung durch haupt- und ehrenamtliche Vertretungsdienste angewiesen. Das Lob Gottes ist so vielfältig, wie wir Menschen es sind und kann zum Klang der Orgel ebenso erklingen wie zum Klang eines Keyboards, der Gitarre, von Blasinstrumenten ... Wenn

Sie jemanden kennen, der sich für die Übernahme eines solchen Dienstes möglicherweise gern ansprechen lässt, dann freuen wir uns über eine entsprechende Information an das Pfarramt oder gern auch an mich persönlich.

Vakant ist derzeit auch noch die gemeindepädagogische Stelle in unserer Gemeinde, auch hier erfolgt jetzt eine Ausschreibung, befristet für die Zeit, in der Julia Böttcher im Mutterschutz und in Elternzeit ist.

Das Erdgeschoss unseres Pfarrhauses ist fast fertig, zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses fehlen noch die Türen, deren Lieferung ist aber für den Januar zugesagt, so dass wir die Räume dann endlich wieder nutzen können.

Ab Februar befindet sich auch das Pfarramt wieder in der Bernhardstraße 127.

Ein herzliches Dankeschön allen, die diese Baumaßnahme unterstützt und vorangetrieben haben und auch all denen, die ihre Arbeit in den zurückliegenden neun Monaten trotz mancher Einschränkung in gewohnter Weise getan haben.

Die nächsten Sitzungen des Kirchenvorstandes finden am Donnerstag, den 14. Februar, und am Dienstag, den 15. März, statt. Bitte begleiten Sie diese und alles, was in unserer Gemeinde geschieht, weiterhin im Gebet.

Anett Richter

Sonntagsfest

Wir laden herzlich zum Sonntagsfest am 13. März um 15.30 Uhr in die Trinitatisgemeinde ein. Gemeinsam mit Familien der St. Markusgemeinde und der St. Andreasgemeinde wollen wir diesen kindgerechten Gottesdienst mit anschließendem Imbiss und Bastelei zum Thema des Weltgebetsstages feiern: „Zukunftsplan: Hoffnung“. Eine

kurze Information dazu findet ihr bei der Ankündigung des Weltgebetsstages.

Auf Grund der aktuellen Pandemiesituation kann es sein, dass auch dieses Sonntagsfest nicht gefeiert werden kann, aber wir hoffen das Beste. Bitte beachtet deshalb die aktuellen Aushänge und informiert euch auf den Internetseiten der Gemeinden.

Weltgebetstag am 4. März 2022 in St. Andreas

In diesem Jahr laden Frauen aus drei Ländern des Vereinigten Königreichs zum weltweit gefeierten Weltgebetstag ein: Wales, England und Schottland. Überall blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärft Armut und Ungleichheit. Zugleich erschüttert sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christen und Christinnen jedoch glau-

ben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang. Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden ...“ Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden wir am Abend des 4. März 2022 um 19 Uhr ein, den Spuren der Hoffnung mit Texten, Gebeten und Liedern nachzugehen und Wales, England und Schottland mit allen Sinnen kennenzulernen.

Ephoraler Glaubenskurs „Glauben lernen“

Am 27. April 2022 beginnt der nächste übergemeindliche Glaubenskurs im Kirchenbezirk. „Glauben lernen“ ist ein Kurs für Menschen, die mehr über den christlichen Glauben wissen wollen, aber (noch) nicht zur Kirche gehören. An zehn Abenden (immer mittwochs, 19-21 Uhr, Theaterstraße 25) kommen die Teilnehmenden miteinander über Fragen des Glaubens, über das eigene Leben, über Gott und die Kirche ins Gespräch. Geleitet wird der Kurs von Pfrn. Dorothee Lücke, Pfr. Markus Gnaudschun

und Pfr. Stephan Tischendorf. Am Ende des Kurses am 6. Juli kann für die Teilnehmenden die Entscheidung zur Taufe stehen. Ein Zertifikat über die Teilnahme wird ausgestellt.

Die Anmeldung erfolgt über das Evangelische Forum Chemnitz; E-Mail: ev.forum@evlks.de.

Für Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Stephan Tischendorf, Tel. 0162/9114592 oder Stephan.Tischendorf@evlks.de.

Jubelkonfirmation

Auch in diesem Jahr planen wir die Feier der Jubelkonfirmation in St. Andreas. Eingeladen sind alle, die vor 25, 50, 60, 65 Jahren oder noch länger zurückliegend konfirmiert wurden und sich in diesem Jahr in besonderer Weise an Ihre Konfirmation erinnern wollen. Wir planen den festlichen Gottes-

dienst zur Jubelkonfirmation am 12. Juni um 10 Uhr und hoffen, dass wir auch frohen Herzens feiern können! Wenn Sie als Jubilarin oder Jubilar am Gottesdienst teilnehmen möchten, dann bitten wir Sie, sich bis zum 20. Mai 2022 im Pfarramt anzumelden.

PfarrerIn Claudia Scharschmidt

Einführung von Pfarrer Marcus Koetzing

Am Sonntag, den 6.3., laden wir um 14 Uhr zum festlichen Ordinationsgottesdienst von Pfarrer Marcus Koetzing ein. Im Anschluss an den Gottesdienst soll, sofern möglich, ein Kirchencafé mit anschließender Gruß-

stunde stattfinden. Sobald Planungssicherheit besteht, informieren wir Sie über die Abkündigungen, die Aushänge und unsere Webseite. Für die Teilnahme am Gottesdienst bitten wir um Anmeldung bis 3. März.

Ein Kurz-Interview mit unserem neuen Pfarrer Marcus Koetzing

Lieber Herr Koetzing, ab ersten März werden Sie in unserer St. Andreas Gemeinde den Dienst der vakanten Pfarrstelle übernehmen. Natürlich sind wir neugierig auf unseren neuen Seelsorger. Wenn Sie mitten unter uns wohnen und arbeiten, werden Sie viel über sich erzählen und auch viel gefragt werden. Das Meiste wird über Ihren Dienst in unserer Gemeinde sein. Darum möchte ich Ihnen ein paar Fragen stellen, deren Antworten etwas über die Person Marcus Koetzing erzählen.

Sie werden nicht alleine in die Bernhardstraße 127 einziehen. Wen bringen Sie alles mit? (Falls vorhanden Hund, Katze, Maus nicht vergessen.)

Das stimmt. Ich komme nicht alleine. Mit mir ziehen meine Frau Anna und unsere beiden Töchter Lea und Alma in die Bernhardstraße. Außerdem bringen wir noch unsere Katze Rosa Luxemburg mit nach Chemnitz.

Gibt es ein Buch aus Ihren Kindertagen, das Sie Ihren Töchtern gerne vorlesen?

Aus meiner Kindheit erinnere ich mich vor allem an Grimms Märchen und, weil ich aus der Niederlausitz komme, an alte niedersorbische Volkssagen. Solche fantastischen Geschichten finde ich auch heute noch spannend. Zurzeit möchte ich meinen Kindern das Buch „Die Geschichte von Yggdrasil“ vorlesen. Es erzählt die Geschichte der Weltenesche Yggdrasil und der

germanischen Götter Odin, Thor, Loki und wie sie nicht alle heißen. Meine Kinder finden dieses Buch aufgrund fehlender Bilder aber eher langweilig ...



Soweit ich weiß, haben Sie kein Auto. Werden Sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad bergauf und bergab durch unsere Gemeinde unterwegs sein?

Das hat sich mittlerweile geändert. Wir haben uns vor kurzem ein Auto gekauft und über Weihnachten die ersten Runden damit gedreht. Ich hoffe aber, dass ich weiterhin die meisten Wege mit dem Drahtesel zurücklegen kann. Das finde ich besser für die Gesundheit und die Umwelt.

Zumindest für den Weg zum sonntäglichen Gottesdienst werde ich auf das Auto verzichten können.

Was wünschen Sie sich von uns für Ihren Start in St. Andreas?

Ich war ja im November schon einmal da und wurde sehr herzlich begrüßt. Das hat mich schon sehr neugierig auf St. Andreas gemacht. Nichtsdestotrotz finde ich die Vorstellung über Nacht „Chef“ zu sein ziemlich aufregend. Daher würde ich mir vor allem Geduld wünschen, bis ich mich eingegroovt habe.

Ich danke Ihnen ganz herzlich und freue mich auf das Vertraute und das Neue, das mit Ihnen beginnen wird!

Pfarrerin Claudia Scharschmidt

Veranstaltungen im Gemeindehaus Bernhardstraße 127

Veranstaltung	Termine/Hinweise	Uhrzeit
Seniorenkreis	nach Absprache	14.30 Uhr
Besuchsdienst	Donnerstag, 24. März	15.30 Uhr
Junge Gemeinde	donnerstags	19.00 Uhr
Frauenfrühstück	bitte Aushänge beachten	09.00 Uhr
Frauengesprächskreis	zu erfragen bei Pfrn. Scharschmidt	19.00 Uhr
Donnerstagskreis	aktuelle Informationen über die Kanzlei	19.30 Uhr
Freitagskreis	aktuelle Informationen über die Kanzlei	20.00 Uhr
Krabbelkreis	ab März dienstags	09.30 Uhr
Miniclub	fällt aus aufgrund Vakanz in der Gemeindepädagogik	
Kirchenchor	dienstags, Gemeindehaus Trinitatis	19.00 Uhr
Posaunenchor	mittwochs, Gemeindehaus Trinitatis	19.00 Uhr
Kinderchor „instrumental“	findet derzeit nicht statt aufgrund Vakanz in der Kirchenmusik	
Bibelentdecker	Klasse 1 und 2	15.30 Uhr- 16.30 Uhr
	Klasse 3 bis 6	16.45 Uhr- 17.45 Uhr
Konfirmandenunterricht	vom 11. bis 13. März 2022 Konfirmandenrüstzeit	
Hoffnung für alle	nach Absprache	

Bitte erfragen Sie bei den Leiterinnen und Leitern der Gruppen und Kreise oder im Pfarramt ob und welche Veranstaltungen im Februar und März stattfinden können.

Die Ökumenische Bibelwoche 2022

Löwengrube und Feuerofen, die Schrift an der Wand: das Mene-Tekel – Die Geschichten aus dem Buch Daniel sind faszinierend, schillernd und zumindest in Auszügen und in Redewendungen gegossen, noch bei vielen Menschen präsent. Aber das Buch Daniel hat auch eine ganz andere Seite. Es beschäftigt sich mit den apokalyptischen Szenarien, die damals in den Köpfen vieler Menschen Gestalt annahmen und Furcht erregten. Was uns ja durchaus vertraut ist. Was lässt sich in solchen, von Furcht dominierten, Zei-



ten über Gott sagen? Welche Stärke, welche Hoffnung bietet der Glaube? Mit diesen aktuellen Fragen beschäftigt sich die Ökumenische Bibelwoche. Wir planen die Ökumenische Bibelwoche in der Woche vom 21. bis 26. März 2022. Sobald wir die konkrete Planung erstellt haben, werden wir Sie über unsere Homepage, Aushänge und Abkündigungen informieren. Lassen Sie sich heute schon einladen zum Gespräch über einen Mann, der uns auch heute ein Wegbegleiter sein kann.

Pfrn. Claudia Scharschmidt

Neues vom Blumenladen

Kennen Sie dieses Frühlingslied von Abraham Emanuel Fröhlich?

Eh noch der Lenz beginnt,
Schnee von den Bergen rinnt,
singt das Vöglein schon freudigen Ton.

Noch ist der Wald so grau,
noch blüht kein Veilchen blau,
was mag das Vöglein denn so erfreun.

Wärme und heller Schein
hauchen ihm Ahnung ein,
bald kommt mit neuem Glück Frühling
zurück.

Wenn Sie nicht gerade ein begeisterter Skifahrer sind, hoffen Sie sicher genau wie wir Floristinnen auf einen zeitigen Frühling und die ersten warmen Sonnenstrahlen. Gespannt schauen wir, wann und wo die ersten grünen Spitzen der Frühblüher aus der Erde dringen. Auf dem St. Andreasfriedhof werden bald wieder tausende zart lilafarbene Krokusse ihre Kelche öffnen, die gemeinsam mit verschiedenen Schneeglöckchensorten

und Blausternchen um die Wette blühen. Sie bieten zusammen mit den Weidenkätzchen erste Nahrung für Hummeln und Wildbienen und oft kann man auch schon Zitronenfalter entdecken.

Wir freuen uns auf die knallbunte Farbenpracht der Primeln, die zarten Gesichtchen von Stiefmütterchen und Hornveilchen und die große Vielfalt der Zwiebelblumen, die wir, sobald die Tage frostfrei sind, wieder vor dem Laden präsentieren können. Auch Verißmeinnicht und Tausendschönchen gehören zu den Pflanzen, die den kalten Frühlingsnächten trotzen können und deshalb für Balkonkästen und als Grab schmuck für die Frühjahrsbepflanzung geeignet sind.

Lässt der Frühling noch auf sich warten, bringen Azaleen, Pantoffelblumen und Becherprimeln Farbe ins Wohnzimmer. Ein bunter Frühlingsblumenstrauß, ein Bund leuchtend gelber Narzissen oder duftende Freesien sind an einem trüben Spätwintertag ein echter Stimmungsaufheller und machen, wie im oben genannten Lied, Hoffnung auf den Frühling!

Wir helfen gern ...

... beispielsweise beim Einkaufen oder mit einem Gespräch am Telefon:

Pfarrerin Claudia Scharschmidt:	0371/4014018
Gemeindepädagogin Sylke Kögel:	03726/784139
Anett Richter:	0172/3747143

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Wiedergabe der Kasualien in der Online-Version des Andreas-Boten leider nicht möglich.

Kontakte und Öffnungszeiten

Pfarrer Marcus Koetzing (ab März 2022)

Bernhardstraße 127, 09130 Chemnitz
Telefon: Rufnummer folgt
Mail: marcus.koetzing@evlks.de

Pfarrerin Claudia Scharschmidt

Pestalozzistraße 1, 09130 Chemnitz
Telefon: 0371/4014018
Mail: claudia.scharschmidt@evlks.de

Kirchenvorstandsvorsitzende Anett Richter

Telefon: 0172/3747143
Mail: anett.homeoffice@gmail.com

Gemeindepädagogin Julia Böttcher

Telefon: 0176/40451600
Mail: julia.boettcher@evlks.de

Gemeindepädagogin Sylke Kögel

Telefon: 03726/784139
Mail: sylkemeiser@aol.com

Verwaltungsangestellte Doreen Pertuch-Gläß

Telefon: 0371/5 48 62 und 0371/7 25 98 47
Mail: Doreen.Pertuch-Glaess@evlks.de

Friedhofsverwalter Ben Völtzke

Telefon: 0176/88 09 16 75
Mail: ben.voeltzke@evlks.de

Friedhofsverwalter Ben Völtzke ist in der Zeit vom 24.1.-23.3.2022 in Elternzeit und wird von Doreen Pertuch-Gläß vertreten. Vom 31.1.-4.2., 16.-18.2. und vom 7.-11.3.2022 ist die Friedhofsverwaltung und das Pfarramt wegen Weiterbildung und Urlaub geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Pfrn. Claudia Scharschmidt oder Anett Richter. Pfarrerin Claudia Scharschmidt hat vom 24. bis 27. Februar Urlaub. Ihre Vertretung erfragen Sie in dringenden Fällen bitte im Pfarramt.

Kanzlei

Bernhardstraße 127, 09126 Chemnitz
Telefon: 0371/5 48 62
Telefax: 0371/58 68 40
Homepage: www.andreaskirche-chemnitz.de
Mail: kg.chemnitz_gablenz@evlks.de

Öffnungszeiten: Di. 09.30 - 12.00 Uhr
Do. 09.30 - 12.00 Uhr
13.30 - 16.30 Uhr

Bankverbindung

Kontoinhaber:
Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz
IBAN: DE06 3506 0190 1682 0090 94
BIC: GENODED1DKD
Bitte immer angeben: RT 0603

Friedhofsverwaltung

Pfarrstraße 29, 09126 Chemnitz
Telefon: 0371/7 25 98 47
Telefax: 0371/7 25 97 46
Mail: friedhof.chemnitz-gablenz@evlks.de

Öffnungszeiten:

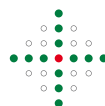
Mo. 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Mi. 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
Fr. 08.00 - 12.00 Uhr

Blumenladen auf dem Friedhof

Telefon: 0371/7 13 49

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 08.00 - 18.00 Uhr
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsen

Immer auf dem Laufenden bleiben mit dem **Newsletter der St.-Andreas-Kirchgemeinde:** einfach auf www.andreaskirche-chemnitz.de mit Ihrer E-Mail-Adresse anmelden.

Herausgeber:

Ev.-Luth. St.-Andreas-Kirchgemeinde Chemnitz-Gablenz, Bernhardstraße 127, 09126 Chemnitz
Redaktion: P. Gagstädter, A. Richter, C. Scharschmidt
Redaktionsschluss für die Ausgabe April-Mai 2022 des Andreas-Boten ist der 4. März 2022.
Auflage: 2.200 Stück, Druck: Druckerei Dämmig, Chemnitz